



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

11. Dezember 2020

Nr. 162/2020

Neun Bürgerinnen und Bürger mit der Heimatmedaille Baden-Württemberg 2020 ausgezeichnet

Kunstministerin Theresia Bauer: „Die Trägerinnen und Träger der Heimatmedaille schaffen mit ihrem Engagement Heimat – für sich und andere“

Für ihre Verdienste um die Heimat hat Kunstministerin Theresia Bauer neun Persönlichkeiten mit der Heimatmedaille Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die Bandbreite des Engagements der Geehrten ist groß: Sie reicht von der Orts- und Regionalgeschichtsforschung über die Landeskultur, die Brauchtumpflege, die Mundart und die Archäologie bis hin zur Integrationsarbeit.

„In einem besonderen Jahr wie 2020, in dem viele Menschen Bezugspunkte und ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit suchen, wird uns wieder bewusst, welche große Bedeutung Heimat für die Menschen hat. Heimat ist dabei kein musealer Gegenstand. Heimat wird gelebt. Wenn sich Bürgerinnen und Bürger aktiv in das gesellschaftliche Leben einbringen, dann ist das auch gelebte Demokratie“, sagte die Ministerin am Freitag (11. Dezember) in Stuttgart.

„Weltoffenheit und Heimatliebe sind gleichermaßen typisch für Baden-Württemberg, das zeichnet unser Land besonders aus“, so die Ministerin weiter. Die Trägerinnen und Träger der Heimatmedaille hätten mit ihrem Engagement den Heimatbegriff mit Leben erfüllt. „Sie haben Heimat geschaffen“, sagte Ministerin Bauer.

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Heimatmedaillen im kleinen Kreise, aber im würdigen Rahmen überreicht. Der traditionell übliche Festakt zur Verleihung der Heimatmedaillen bildet seit vielen Jahren den Auftakt zum Landesfestwochenende im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg. In diesem Jahr mussten die Heimattage von der Stadt Sinsheim wegen der Pandemie abgesagt werden.

Die Trägerinnen und Träger der Heimatmedaille 2020 sind:

- Reingard Betz-Palmer, Reutlingen
- Camilla Glatz, Pforzheim
- Ursula Lydia Göggelmann, Reutlingen
- Peter Kalchthaler, Freiburg
- Dr. Franz Littmann, Pforzheim
- Hartmut Riehl, Sinsheim
- Dr. Gustav Schöck Stuttgart
- Prof. Dr. Wilfried Setzler, Tübingen
- Monika Stecher-Bartscher, Ohlsbach

Weitere Informationen:

Die Persönlichkeiten, die die Heimatmedaille erhalten, werden durch den Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg ausgewählt. Sie werden von den Arbeitskreisen für Heimatpflege in den Regierungsbezirken vorgeschlagen, die mit rund 200 Mitgliedsverbänden und -vereinen in der Heimat- und Brauchtumspflege zusammenarbeiten.

Mit der Heimatmedaille Baden-Württemberg werden Personen ausgezeichnet, die sich um die Heimat Baden-Württemberg besonders verdient gemacht haben. Die Verdienste können sowohl in organisierten als auch in nicht organisierten Formen ehrenamtlicher Tätigkeit beziehungsweise bürgerschaftlichen Engagements erbracht worden sein. Außer Betracht bleiben berufliche Tätigkeiten sowie ehrenamtliche Tätigkeiten in den Organen der kommunalen Selbstverwaltung.

Die Heimattage werden seit 1978 jedes Jahr vom Land Baden-Württemberg in Kooperation mit einer anderen Kommune veranstaltet. Sie vereinen zahlreiche

Veranstaltungen der ausrichtenden Kommune, darunter den großen Landesfestumzug, der traditionell am zweiten Septembersonntag stattfindet. Für dieses Jahr hatte die Stadt Sinsheim mit viel Engagement die Heimattage Baden-Württemberg vorbereitet, musste diese aber im Mai coronabedingt absagen. Die Heimattage Baden-Württemberg 2021 werden in Radolfzell stattfinden.

Videoclips zu den Trägerinnen und Trägern der Heimatmedaille finden Sie hier: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLds-3nuvwrHUnFCINT0QDeY-LexJl4EcYD>

Anlage: Informationen zu den Trägerinnen und Trägern der Heimatmedaille Baden-Württemberg 2020

Portraitfotos von den Trägerinnen und Trägern der Heimatmedaille Baden-Württemberg können unter <https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/mediathek/> heruntergeladen werden.